

CMS[®]

ABE: 45985

Design:

C 9

Radnummer:

C9 706 15 35

Daten:

7x16" ET15 LK4/108/65.1

CMS 352/08





CMS Automotive Trading GmbH

Lanzstraße 20 D - 68789 St.Leon-Rot Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 Fax : +49 (0) 6227 35838-33 Mail : info@cms-wheels.de

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein TÜV-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitte überprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Bremsenfreigang prüfen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständigem und passendem Zubehör geliefert werden.
2. **Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen.**
3. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
4. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
5. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
6. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
7. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
8. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
9. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 45985*08

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 16 H2

Typ: C9 706

Inhaber der ABE
und Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45985*08

Die ABE-Nr. 45985 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 16 H2 , Typ C9 706, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55080812 (3. Ausfertigung) vom 05.06.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1, 2, 3, 4, 6, 7, 10, 12, 14, 16, 17 (2. Ausfertigung)

9, 11, 15, 18, 19, 20, 21 (3. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 05.06.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 24.07.2014

Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55080812 (3. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
11.07.2014



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45985*08

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
Lanzstraße 20 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C9
Typ C9 706
Radgröße 7 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C9 706 35 02	352/01 JF / 67,2 54,1 352/01 CMS / 67,2 54,1	4/100/54,1	35	615	1990	5/2012
C9 706 35 02	352/01 JF / 67,2 56,1 352/01 CMS / 67,2 56,1	4/100/56,1	35	615	1990	5/2012
C9 706 35 02	352/01 JF / 67,2 56,6 352/01 CMS / 67,2 56,6	4/100/56,6	35	615	1990	5/2012
C9 706 35 02	352/01 JF / 67,2 57,1 352/01 CMS / 67,2 57,1	4/100/57,1	35	615	1990	5/2012
C9 706 35 02	352/01 JF / 67,2 59,1 352/01 CMS / 67,2 59,1	4/100/59,1	35	615	1990	5/2012
C9 706 35 02	352/01 JF / 67,2 60,1 352/01 CMS / 67,2 60,1	4/100/60,1	35	615	1990	5/2012
C9 706 15 35	352/08 JF / ohne Ring 352/08 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	15	615	1990	5/2012
C9 706 25 35	352/07 JF / ohne Ring 352/07 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	25	615	1990	5/2012
C9 706 41 53S	352/12 JF / ohne Ring 352/12 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	41	650	2015	5/2012
C9 706 45 07	352/14 JF / 67,2 60,1 352/14 CMS / 67,2 60,1	5/108/60,1	45	650	1995	5/2012
C9 706 45 07	352/14 JF / 67,2 63,4 352/14 CMS / 67,2 63,4	5/108/63,4	45	650	1995	5/2012
C9 706 45 07	352/14 JF / 67,2 65,1 352/14 CMS / 67,2 65,1	5/108/65,1	45	650	1995	5/2012
C9 706 35 59	352/10 JF / ohne Ring 352/10 CMS / ohne Ring	5/110/65,1	35	650	1995	5/2012
C9 706 35 09	352/04 JF / 72,5 57,1 352/04 CMS / 72,5 57,1	5/112/57,1	35	650	1995	5/2012
C9 706 45 60S	352/11 JF / ohne Ring 352/11 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	45	650	1995	5/2012

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C9 706 35 09	352/04 JF / 72,5 66,6 352/04 CMS / 72,5 66,6	5/112/66,6	35	650	1995	5/2012
C9 706 46 91S	352/16 JF / ohne Ring 352/16 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	46	650	1995	5/2012
C9 706 45 10	352/13 JF / 67,2 60,1 352/13 CMS / 67,2 60,1	5/114,3/60,1	45	650	1995	5/2012
C9 706 45 10	352/13 JF / 67,2 64,1 352/13 CMS / 67,2 64,1	5/114,3/64,1	45	650	1995	5/2012
C9 706 45 10	352/13 JF / 67,2 66,1 352/13 CMS / 67,2 66,1	5/114,3/66,1	45	650	1995	5/2012
C9 706 45 10	352/13 JF / ohne Ring 352/13 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	45	650	1995	5/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer	45985
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C9 706 (s.o.)
Radgröße	7,0Jx16H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	JF ww. CMS
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/100	41	650	2015
5/112	35	650	1995
5/112	46	650	1995
5/108	45	650	1995
5/114,3	45	650	1995
4/108	15	615	1990
4/108	25	615	1990
4/100	35	615	1990

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	195/45R16	45	650
4/100	185/50R16	35	615
4/100	195/40R16	35	615
4/108	195/45R16	25	615
4/108	195/40R16	15	615
5/100	185/50R16	41	650
5/100	195/40R16	41	650
5/108	195/60R16	45	650
5/108	195/40R16	45	680
5/112	195/50R16	35	650
5/112	195/40R16	45	680

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	245/55R16	45	680
5/112	245/55R16	45	650

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,308 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Wuxi beim TÜV Rheinland China ab März 2012 durchgeführt. Die Grundprüfung des Sonderrades wurde beim TÜV Süd durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung (JF)	-	26.03.2012
Beschreibung (CMS)	-	25.01.2011
Anlage zur Radbeschreibung	-	22.08.2012
Radzeichnung	102401670-A1	21.08.2012
Radzeichnung Stand 03.09.2013	102401670-A2	21.08.2012
Radzeichnung	J352 013_A	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 000_D	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 001	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 004	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 007	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 008	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 010	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 011	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 012_A	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 013_A	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 014	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Radzeichnung	J352 016_A	24.11.2005
	mit Änderung vom	06.03.2006
Zusammenstellung CMS Zentrierringe	Stand	02.08.2012
Zusammenstellung CMS Befestigungsmittel	Stand	02.08.2012
Nabenkappenzeichnung	C020122-B	07.07.2000
	mit Änderung vom	31.08.2001
Radzeichnung Stand 03.09.2013	102401670-A1	30.11.2012
Radzeichnung Stand 03.09.2013	102401670-A2	30.11.2013
Anlage zur Radbeschreibung	C9 706	21.03.2014
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 21	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. Juni 2014




Bohlander

00212422.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ C9 706
CMS Automotive Trading GmbH

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
Lanzstraße 20 / Gewerbehof
68789 St.Leon-Rot

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C9
Typ C9 706
Radgröße 7,0Jx16H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C9 706 15 35	352/08 JF / ohne Ring 352/08 CMS / ohne Ring	4/108/65,1	15	615	1990

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45985
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C9 706 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx16H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	100	28
S02	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	90	28
S03	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	110	28

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen
Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Citroen Berlingo (III) 7****, 7, B9 e2*2001/116*0366*..; e2*2007/46*0002*..; N129 - incl. Facelift 2012	55-88	205/60R16	K1a K2b K42 R50 T91 T92 123	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 S01
	55-88	215/55R16	K1c K2b K42 K44 T91 T92 123	
	55-88	225/55R16	K1c K2c K42 K44 123	
Citroen C2 J*...* e2*2001/116* 0284-0286, 0316,0339,0344*..	50-80	195/45R16	K1a K2b K42	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 C25 V16 S01
	50-80	205/40R16	K1a K2b K42	
	50-80	205/45R16	K1a K25 K2b K42 K56	
	50-80	215/40R16	K1a K25 K2a K2b K42	
Citroen C2 J*...* e2*2001/116* 0283-0286,0316*..	44,50,54	195/45R16	K1a K2b K42	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 C24 S01
	44,50,54	205/40R16	K1a K25 K2b K42	
Citroen C2 J*NFS e2*2001/116*0309*..	90	195/45R16	K1a K2b K42	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 V16 S01
	90	205/40R16	K1a K2b K42	
	90	205/45R16	G01 K1a K25 K2b K42 K56	
	90	215/40R16	K1a K25 K2a K2b K42	
Citroen C3 F*...* e2*98/14,2001/116 *0256,0257,0259, 0289,0317*..	44-65	195/45R16	K1a K25 K2b K42	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 C34 S01
	44-65	205/45R16	K1a K25 K2b K42 K56	
Citroen C3 F*...* e2*98/14,2001/116* 0257-0259,0261, 0289,0317,0318, 0329*..	49-80	195/45R16	K1a K2b K42 R37	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 C35 V16 S01
	49-80	195/50R16	K1a K2b K42 K56	
	49-80	205/45R16	K1a K2b K42 K56	
	49-80	215/40R16	K1a K2b K42 K56	
	49-80	215/45R16	K1a K2b K42 K44 K56	
Citroen C3 S****, S e2*2007/46*0003*..; e2*2007/46*0060*..	44-88	195/50R16	K1a K1b K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 V16 Y85 S01
	44-88	195/55R16	K1a K1b K2b	
	44-88	205/50R16	K1c K2b K6f K6g	
	44-88	215/45R16	K1c K2b K6f K6g	
	44-88	215/50R16	K1c K2b K6f K6h K8g	
	44-88	225/45R16	K1c K2b K6f K6g	
Citroen C3 Picasso SH****, SH e2*2001/116*0371*..; e2*2007/46*0110*..	66-88	195/50R16	K1a K2b K6d K6g T84	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 V16 S01
	66-88	195/55R16	K1a K2b K6d K6g	
	66-88	205/50R16	K1a K2b K6d K6h K6i	
	66-88	215/45R16	K1a K2b K6d K6h K6i	
	66-88	225/45R16	K1a K2b K6d K6h K6i	
Citroen C3 Pluriel H**** e2*2001/116*0266*..	50,54,80	195/50R16	K1a K2b K42	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Cbo S01
	50,54,80	195/55R16	K1a K2b K42	
	50,54,80	205/50R16	B25 K1c K25 K2b K42 K90	
	50,54,80	215/45R16	K1a K2b K42	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Citroen C4 L**** e2*2001/116*0302*..	65-130	205/55R16	K2b K42 K56	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Cpe Lim V16 S01
	65-130	225/50R16	K1a K2b K42 K44 K56	
Citroen C4 N e2*2007/46*0040*..; e2*2007/46*0079*..	68-115	205/55R16	K1a K2b K6f K8g	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Flh Pe6 S01
	68-115	215/55R16	K1c K2b K6f K8k	
	68-115	225/50R16	K1c K2b K6f K8k	
	68-88	195/55R16	K1a K2b K6f	
	68-88	195/60R16	K1a K2b K6f	
Citroen C4 Picasso U****, U e2*2001/116*0345*..; e2*2007/46*0061*..	80,88,92	205/55R16	K2b R37 123	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 A60 V16 S01
	80,88,92	205/60R16	K2b R37 123	
	80-120	215/55R16	K2b K42 123	
	80-120	225/50R16	K2b K42 123	
	80-120	225/55R16	K2b K42 123	
Citroen C5 D*... e2*98/14* 0215 bis 0221, 0249*..	66-103	205/55R16	Car Lim R37 T88 T89	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 V16 S01
	66-152	215/55R16	Car Lim	
	66-152	225/50R16	A01 B25 K2c K45 Lim	
	66-152	225/50R16	A01 B25 Car K45	
	66-152	235/50R16	A01 K2c K42 Lim R03	
	66-152	235/50R16	Car R03	
Citroen C5 R*... e2*2001/116* 0303 bis 0308, 0315,0334,0335, 0347,0348,0353, 0354*..	80-152	215/55R16	Car Lim	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 V16 S01
	80-152	225/50R16	A01 B25 K2b K45 Lim	
	80-152	225/50R16	A01 B25 Car K45	
	80-152	235/50R16	A01 K2c K42 Lim R03	
	80-152	235/50R16	Car R03	
Citroen DS3 S****, S e2*2007/46*0003*..	50-115	195/55R16	K1a K1b K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Cbo V16 Y84 S01
	50-115	205/50R16	K1c K2b K6f K6g	
	50-115	215/45R16	K1c K2b K6f K6g	
	50-115	215/50R16	K1c K2b K6f K6h K8g	
	50-115	225/45R16	K1c K2b K6f K6g	
	50-88	195/50R16	K1a K1b K2b	
Citroen DS4 N e2*2007/46*0040*..	68-120	215/60R16	K1c K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 AuT B03 Flh Pe6 S01
	68-120	225/55R16	K1c K2b	
	68-120	235/50R16	K1c K2c	
Citroen DS5 K e2*2007/46*0092*..; e2*2007/46*0093*..;	82-120	215/55R16	123	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 A58 AuT B03 S01
	82-120	215/60R16	121	
	82-120	225/55R16	A01 K1a K1b K2b K6d 123	
	82-120	235/50R16	A01 K1c K2b K5a K8h 123	
Citroen Xantia X1 G411	50-111,6	205/50R16	G14 T86 T87	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B02 K1a K42 V16 S01
	50-111,6	225/45R16		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Citroen Xantia X1.., X1../A, X*...* e2*93/81,98/14 * 0001-70,0116-125, 131,154,180,191*..	50-140	205/50R16	G14 T87 T91	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B02 K1a K42 Lim S01
Citroen Xsara N*...* e2*93/81, 98/14* 0104-0113, 0115,0175,0189*..	42-120	195/50R16	K45	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Car Cpe K56 K66 L02 Lim S01
	42-120	205/45R16		
Citroen Xsara N*...* e2*98/14,2001/116* 0110,0128, 0189, 0232-0236, 0268*..	50-100	195/50R16	K45	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Car Cpe K56 K66 L02 Lim S01
	50-100	205/45R16		
Citroen Xsara Picasso C**** e2*98/14*0153*..	65-100	195/50R16	T84	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 K45 K66 S01
Peugeot 1007 K**** e2*2001/116*0300*..	50-80	195/45R16	R37 T80	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 S01
	50-80	195/50R16	A01 K1a K2a K42 K46 K56	
	50-80	205/45R16	A01 K1a K2a K46 K56	
	50-80	215/45R16	A01 K1a K2a K42 K46 K56	
Peugeot 2008 C e2*2007/46*0070*..	50-88	195/60R16	A90 R37	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A16 A21 A58 S03
	50-88	205/55R16	A01 A12 K2b	
	50-88	215/55R16	A01 A12 K2b	
Peugeot 206+ 2**** e2*2001/116*0374*..; e2*2007/46*0109*..	44	195/50R16	G64 K1c K2a K2b K4h K6d K6i K8e	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Flh V16 S02
	44	215/45R16	G64 K1c K2a K2b K4h K6d K6i K8e	
	44-55	195/45R16	K1a K1b K2b K4h K6d K6i	
	44-55	205/45R16	K1c K2b K4h K6d K6i K8e	
	44-55	215/40R16	K1c K2a K2b K4h K6d K6i K8e	
	50,54,55	195/50R16	K1c K2a K2b K4h K6d K6i K8e X24	
Peugeot 207 CC W**** e2*2001/116*0340*.. - Cabrio-Coupé	80-115	195/55R16	A01 K1a K1b	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Cbo V16 S03
	80-115	205/50R16	A01 K1c K2b K42	
	80-115	215/45R16	A01 K1a K1b K2b K42 T86	
	80-115	215/50R16	A01 K1c K2b K41 K42	
	80-115	225/45R16	A01 K1c K2b K42	
Peugeot 207, 207SW W****, W e2*2001/116*0340*.. e2*2007/46*0072*..	50-128	195/55R16	A01 K1a K1b	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Car Flh V16 S03
	50-128	205/50R16	A01 K1c K2b K42	
	50-128	215/45R16	A01 K1a K1b K2b K42	
	50-128	215/50R16	A01 K1c K2b K41 K42	
	50-128	225/45R16	A01 K1c K2b K42	
	50-88	195/50R16	A01 K1a K1b R37	
66-88	205/55R16	A01 G03 K1c K2b K41 K42		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 208 C e2*2007/46*0070*.. e2*2007/46*0071*..	50-115	195/55R16	K1a K2b K3a K5d K6r	0A1 A01 A02 A04 A05 A08
	50-115	205/50R16	K1c K2b K3a K5d K6g K6r K8m	A09 A12 A16
	50-115	215/45R16	K1a K1b K2b K3a K5d K6g K6r K8h	A21 A58 Flh
	50-115	225/45R16	K1c K2b K3a K5d K6g K6r K8m	KOV V16 S03
	50-88	195/50R16	K1a K2b K3a K5d K6r R37	
Peugeot 208 GTI C e2*2007/46*0070*..	147	195/55R16	M+S	0A1 A02 A04 A05 A08 A09
	147	205/50R16	A01 K2b K6g K6y K8e M+S	A12 A16 A21 A58 Flh KMV
	147	215/45R16	M+S	S03
Peugeot 208 XY C e2*2007/46*0070*..	68-115	195/55R16		0A1 A02 A04 A05 A08 A09
	68-115	205/50R16	A01 K2b K6g K6y K8e	A12 A16 A21
	68-115	215/45R16		A58 Flh KMV
	68-115	225/45R16	A01 K2b K6g K6y K8e	V16 S03
	68-88	195/50R16	R37	
Peugeot 3008 0U****, 0U e2*2001/116*0377*.. e2*2007/46*0057*..	80-120	215/60R16		0A1 A02 A04 A05 A08 A09
	80-120	225/55R16	A01 K2b	A12 A16 A21
	80-120	225/60R16	A01 K2b 119	A58 B03 S01
Peugeot 306 7*...* e2*93/81,98/14* 0081,86,144-152, 167,190,240-241*..	43-120	195/45R16	T80	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 K42 K46 K56 S02
Peugeot 306 7A/7 G264	44-120	195/45R16	T80	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 K42 K46 K56 S02
Peugeot 306 Cabrio 7D G720	65-89	195/45R16	T80	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 K42 K46 K56 S02
Peugeot 307 3*...* e2*98/14,2001/116* 0235,0242-245,0251, 0252,0287-0288, 0290,0299,0301, 0313,0333*..	50-130	205/55R16	K1c K2b K44	0A1 A01 A02 A04 A05 A08
	50-130	225/50R16	K1c K2c K44	A09 A12 A16 A21 Flh K46 K56 V16 S01
Peugeot 307 Break/SW 3*...* e2*98/14,2001/116* 0235,0242-245,0251, 0252,0287-288,0299, 0301,0313,0333*..	50-103	205/55R16	K1c K2c K44	0A1 A01 A02 A04 A05 A08
	50-103	225/50R16	K1c K2c K44	A09 A12 A16 A21 Car K46 K56 V16 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 307 CC 3*...* e2*98/14,2001/116* 0235,0243-244,0290, 0313*.. - Cabrio/Coupé	80-130	205/55R16	K1c K2b	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Cbo K46 K56 V16 S01
	80-130	225/50R16	K1c K2b K44	
Peugeot 406 8*...* e2*93/81, 98/14* 0023-29,0155*..	55-97,4	205/55R16	T89 T90 T91 123	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim Pe3 Pe7 S02
Peugeot 406 8*...* e2*93/81,98/14* 0073,0087-92,0101, 0188,0222,0223, 0264*..	55-152	205/55R16	T89 T90 T91 123	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Car Lim Pe3 Pe7 R21 S02
Peugeot 5008 0****, 0 e2*2007/46*0004*... e2*2007/46*0058*..	80-120	215/55R16	K2b 123	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 S01
	80-120	225/50R16	K2b 123	
Peugeot Partner (III) 7****, 7, B9 e2*2001/116*0365*...; e2*2007/46*0001*...; N128 - incl. Facelift 2012	55-88	205/60R16	K1a K2b K42 R50 T91 T92 123	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 S01
	55-88	215/55R16	K1c K2b K42 K44 T91 T92 123	
	55-88	225/55R16	K1c K2c K42 K44 123	

Auflagen und Hinweise

0A1 Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielskatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

AuT Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse1.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B25 Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 6 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.

C24 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 9,6 m bzw. 3,25 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung ausschließlich mit 5,5x14, ET24 (z.Zt. 1,1i (44kW); 1,4i (54 kW); 1,4 Hdi (50kW)).

C25 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 10,7 m bzw. 2,8 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung wahlweise mit 5,5x14, ET24 und 6,0x15, ET27 bzw. 6,0x16, ET27 (z.Zt. 1,4i (54kW); 1,6i (80kW); 1,4 Hdi (50kW)).

C34 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 10,11 m bzw. 3,2 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung ausschließlich mit 5,5x14, ET24 (z.Zt. 1,1i (44 kW), 1,4i mit 5-Gang (49 bzw. 54 kW) und 1,4Hdi (50 kW)).

C35 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen mit einem Wendekreis von 11,29 m bzw. 2,8 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag. Werkseitige Ausrüstung mit 6,0x15, ET27 bzw. 6,0x16, ET27 (z.Zt. 1,4i Automatik ww. 5-Gang (49 bzw. 54kW), 1,4i 16V (65 kW), 1,6 16V (80 kW), 1,4Hdi 16V (66 kW), 1,6Hdi (80 kW) und 1,4Hdi (50 kW) mit "Exclusive-Ausstattung").

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Fih Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G14 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 14 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G64 Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 175/65R14 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungsglasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6r An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6y An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8k An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- Pe3** Das Sonderrad ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit innenbelüfteter Scheibenbremse an Achse 1 (Durchmesser 260mm).
- Pe6** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 266mm an Achse 1.
- Pe7** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 305 mm an Achse 1.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R50** Diese Reifengröße ist als "C" Ausführung nicht verwendbar, da der "C Reifen" auf der in diesem Gutachten genannten Radgröße nicht montierbar ist.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	215/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 10	215/55R16	235/50R16
Nr. 11	225/40R16	245/35R16, 255/35R16
Nr. 12	225/50R16	245/45R16
Nr. 13	225/55R16	245/50R16
Nr. 14	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X24 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 185/60R15 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y84 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.

119 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1190 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

121 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1210 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

123 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1230 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 2. Mai 2014 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 13 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 2. Mai 2014




Bohlander

00210725.DOC